



Katholisches Klinikum Bochum
& St. Elisabeth-Stiftung

Verantwortung für Bochum
und die Region seit 1848

Katholisches Klinikum Bochum

A large, stylized flame graphic in the center of the page, with a yellow core and orange and red outer edges.

#pflegefeuer



#pflegefeuer

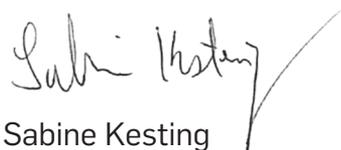
Idee, Konzeption, Realisation: Ulf Stockhaus, Fiola Przybylski, Justina Heynck
Katholisches Klinikum Bochum
September 2023

Mein Vater wurde 87 Tage intensivmedizinisch versorgt. Nahezu jeden Abend saß ich an seinem Bett. In dieser Zeit habe ich hautnah erlebt, was Krankenschwestern und -pfleger leisten. Sie haben fachlich und menschlich meinen größten Respekt. (U. Stockhaus)

Erfahrungen wie diese sind keine Seltenheit. Viele Patienten und meist auch ihre Angehörigen erleben hautnah, welcher bewundernswerte Einsatz im Krankenhaus täglich geleistet wird. Wie oft im Leben, ist es vor allem die persönliche Betroffenheit, die das Bewusstsein schärft.

Obwohl sich die Arbeitsbedingungen verbessert haben, werden in den Medien überwiegend die Probleme der Pflege thematisiert, ihre Leistung, Kompetenz und Motivation aber leider häufig übersehen. Auch individuelle persönliche Dinge bleiben meist nur im Hintergrund oder ganz auf der Strecke. Mit unserer im Mai 2022 gezündeten Social-Media-Serie **#pflegefeuer** wollen wir auf diesem Gebiet neue Akzente setzen – nicht als abstrakter Fakten-Check, sondern mit 52 Porträts und Steckbriefen unserer Kolleginnen und Kollegen vor Ort. So zeigt **#pflegefeuer** Schwestern und Pfleger, die unabhängig von ihrem Alter und kulturellem Hintergrund für ihren Beruf brennen. Zu sehen ist zudem, wie vielfältig sich der Pflegeberuf darstellt: von Intensivstation bis Pflegeheim, von Neonatologie bis Geriatrie, von frisch examiniert bis Pflegedienstleitung.

Die Entscheidung für die Pflege bietet im Katholischen Klinikum Bochum viele Entwicklungsperspektiven. Dabei ist uns jede und jeder Einzelne wichtig, als Fachkraft wie als Mensch.



Sabine Kesting

Pflegedirektorin



Prof. Christoph Hanefeld

Medizinischer Geschäftsführer



#pflegefeuer 1 (12. Mai 2022)

Heute (12. Mai) ist bundesweiter Tag der Pflege. Wir nehmen ihn zum Anlass, um Euch fortan ein Jahr lang immer donnerstags Kolleginnen und Kollegen aus unseren vielfältigen Pflegebereichen vorzustellen. „Pflege“ ist nämlich leider viel zu oft nur ein abstrakter Spielball im gesundheitspolitischen Diskurs. Daher möchten wir voller Respekt 52 Typen porträtieren, die 24/7 an 365 Tagen im Jahr in unserem Klinikum den Dienst rocken. Dazu werden zehn identische Satzanfänge auf ganz individuelle und persönliche Art beantwortet. Man darf also gespannt sein, wieviel Charakter, wieviel „Pflegefeuer“ – so der Titel unserer Serie, in einem vermeintlich schlichten Kasack steckt. Den Anfang macht Sabine Kesting, unsere stellvertretende Pflegedirektorin.

Vorname:	Sabine
Alter:	55
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	1987
Fachbereich / Station:	Pflegedirektion

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** ich aus Neugier ein Pflegepraktikum gemacht habe und mich das sehr begeistert hat.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** studieren auf Lehramt.
- 03. An meinen Fachbereich interessiert mich ...** der Umgang mit unterschiedlichen Menschen und die Vielfalt der Aufgaben
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich ...** die digitale Gesundheitskarte verwirklichen, mit allen relevanten Daten, die auch zur pflegerischen Weiterversorgung wichtig sind.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** offen sein für die Vielfältigkeit und Faszination des Berufes und der Möglichkeit der eigenen Entfaltung.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** spazieren gehen und lesen.
- 07. Urlaub heißt für mich...** abschalten.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** genießen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** Märchen-Hörspielplatten.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Herbert Grönemeyer im Ruhrstadion.



#pflegefeuer 2 (19. Mai 2022)

Good Morning. Es ist Donnerstag und damit Zeit für den nächsten Teil unserer Serie „Pflegefeuer“, in der wir Euch Kolleginnen und Kollegen aus unseren verschiedenen Pflegebereichen vorstellen. Here we go:

Vorname: Suzi
Alter: 30
Wohnort: Dortmund
Am KKB seit: 2017
Fachbereich / Station: Zentrale Notaufnahme

01. Ich bin Pflegefachperson geworden, weil ... jeder Mensch interessant ist. Es ist ein schönes Gefühl, Menschen zu helfen und ihnen die schwere Zeit zu erleichtern. Es gibt wohl kaum einen Beruf, bei dem man so viele verschiedene Menschen aus allen Gesellschaftsschichten und Kulturen kennenlernt.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... im Bereich Webdesign zu arbeiten.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... die unterschiedlichen Krankheitsbilder sowie die Notfallversorgung und die Arbeit mit verschiedenen Berufsgruppen.

04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich ... den Pflegeschlüssel höher stellen, mehr Freizeit, bessere Bezahlung sowie Arbeitsbedingungen durchsetzen.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... Offenheit!! Lass Dich von Kritik nicht verletzen. Mut und Spaß an der Arbeit haben!

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... jegliche sportliche Aktivitäten sowie ein gutes Buch für die Seele.

07. Urlaub heißt für mich ... gemeinsame Zeit mit der Familie verbringen und aus dem Alltag ausbrechen.

08. Gutes Essen heißt für mich ... Genuss-Geselligkeit.

09. Meine erste LP/CD/MC war ... BRAVO Hits.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... durch COVID19 wurde leider mein Erlebnis noch nicht erfüllt.



#pflegefeuer 3 (26. Mai 2022)

Pflege kennt keine Feiertage, denn Pflege ist 24/7/365 für die Patienten da. Entsprechend brennt auch heute unser Pflegefeuer weiter...

Vorname: Ronny
Alter: 42
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2000
Fachbereich / Station: Geriatrie, Reha Station C

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... es ein abwechslungsreicher Beruf mit Zukunft ist.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... Großhandelskaufmann.

03. An meinen Fachbereich interessiert mich ... die Vielfalt des Faches Geriatrie.

04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich ... alle Privatisierungen im Gesundheitswesen rückgängig machen. Gesundheit ist kein Geschäftsmodell!

05. Mein Tipp für Einsteiger ... die Pflege braucht Euch!

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... Sport. Ich nutze unsere angeschlossene Physiotherapiepraxis mit eigener Trainingsfläche. Zusätzlich spiele ich Fußball in unserer hauseigenen Betriebsmannschaft. Dafür suchen wir auch immer wieder Mitarbeiter als neue Mitspieler ;-)

07. Urlaub heißt für mich ... Sonne, Strand und wenig Bewegung.

08. Gutes Essen heißt für mich ... in guter Gesellschaft zu sein.

09. Meine erste LP/CD/MC war ... "Jetzt geht`s ab" von den Fantastischen Vier.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... Herbert Grönemeyer live in Bochum.



Defne
22.11.

Ceylin
24.05.2011

Baba hayat
ama nefes
...dir

MAV
2024/10/10

#pflegefeuer 4 (02. Juni 2022)

Good Morning Bochum. Es ist wieder Donnerstag und damit Zeit für ein weiteres Porträt unserer Serie „Pflegefeuer“. Bitteschööön:

Vorname: Cenk
Alter: 27
Wohnort: Gelsenkirchen
Am KKB seit: 2020
Fachbereich/Station: Geriatrie Station 2

- 01. Ich bin Pflegefachperson geworden, weil ...** mir das Arbeiten mit älteren Menschen Spaß macht und ich ihnen gerne helfe und ich ein sehr hilfsbereiter Mensch bin.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Elektroniker/Kfz-Mechatroniker.
- 03. An meinem Fachbereich interessieren mich ...** die älteren Menschen, sie sind wie Geschichtsbücher, man kann sehr viel von ihnen lernen.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich ...** (EINDEUTIG) den Lohn von Pflegekräften erhöhen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** kommt abgehärtet in den Beruf.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** ist Sport und Zeit mit meiner Familie verbringen.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** in die Heimat fliegen und abschalten.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** Adana Kebab.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** Tarkan (Kuz Kuz).
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Hadise (Sängerin).



#pflegefeuer 5 (09. Juni 2022)

Thursdays we are on fire! Weiter geht's mit unserer KKB-Serie „Pflegefeuer“. Heute mit unserer Kollegin Lea. Let's go!

Vorname: Lea
Alter: 29
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2017
Fachbereich / Station: Neurologie 2

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... ich von Beginn an einer sinnhaften, praktischen Tätigkeit nachgehen wollte und parallel ein festes (gutes) Einkommen während der Ausbildung haben wollte.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... Lehrerin zu werden (oder aber Sozialarbeiterin). Ich bin froh, dass Plan A aufgegangen ist.

03. An meinen Fachbereich interessiert mich ... das Arbeiten mit vielen Menschen im interprofessionellen Team bestehend aus Pfleger*innen, Therapeut*innen, Ärzt*innen, Sozialarbeitern.

04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich ... speziell für die Pflege die Akademisierung stärken und attraktivere Angebote für seelische Gesundheit und einen gesunden Rücken schaffen. Ich würde Löhne für Sozial- und Heilberufe anpassen bzw. erhöhen. Zuschläge für soziale Berufe sollen steuerfrei sein.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... in heiklen Situationen Minzöl in den Mundschutz träufeln ;-)

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... mein Kater, Sport, malen, Musik hören, Klavier spielen, kochen.

07. Urlaub heißt für mich ... ein Land (auch gerne Deutschland) mit leichtem Gepäck erkunden, ob zu Fuß oder mit dem Zug, einem Schiff - ich find alles spannend.

08. Gutes Essen heißt für mich ... 100% Geschmack bei 0% Tierleid.

09. Meine erste CD war ... Norah Jones - feels like home (2002).

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... Bob Dylan oder Mumford and Sons.



#pflegefeuer 6 (16. Juni 2022)

Natürlich brennt unsere KKB-Serie „Pflegefeuer“ auch am heutigen Fronleichnam-Feiertag weiter. Diesmal mit dem Beitrag von unserer Kollegin Sonia aus der Kinderklinik, die Ihr vielleicht schon aus dem Post zum Lego-MRT kennt.

Vorname: Sonia
Alter: 40
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2019
Fachbereich / Station: Kinderklinik Pädiatrie 3

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil** ... mich das Arbeiten mit Kindern sowie die Medizin schon lange interessiert haben und die Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin diese zwei Dinge vereint hat.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen** ... in der Frühförderung zu arbeiten.
- 03. An meinen Fachbereich reizt mich** ... ,dass ich Patienten vom Säugling bis zum Erwachsenen mit den unterschiedlichsten Erkrankungen auf meiner Station habe und es somit nie langweilig wird.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich** ... das Gesundheitssystem vereinfachen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger** ... setzt Euch nicht selbst unter Druck!
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst** ... kreativ sein.
- 07. Urlaub heißt für mich** ... Natur erleben oder Städte entdecken.
- 08. Gutes Essen heißt für mich** ... Lebensqualität.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war** ... „Another Day“ von Whigfield.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis** ... ein kleines Konzert von NENA im Nordsternpark mit vielleicht 150 Zuschauern direkt vor dem Kanal bei bestem Sommerwetter.



KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM
UKRUB
Bergmann-Kaya
Bianca Bergmann-Kaya
Laborant

#pflegefeuer 7 (23. Juni 2022)

Tief im Westen verstaubt heute nix in Sachen Sonnen. Entsprechend gilt für uns: Grillfeuer trifft Pflegefeuer. So oder so, we are on fire, heute mit unserer Kollegin Bianca aus dem „Eli“.

Vorname: Bianca
Alter: 37
Wohnort: Gelsenkirchen
Am KKB seit: Ausbildung 2012-2015
Fachbereich/Station: HNO/Station 5/6

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** ich schon immer gerne im Kontakt mit Menschen war und ich mich freue, den Patienten auch in einer schwierigen Situation oder bei einer schlechten Diagnose ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** es gab keinen (Alles oder nichts).
- 03. An meinen Fachbereich interessiert mich ...** die Vielfalt an Patienten und Krankheitsbildern, die manchmal auch sehr komplex sein können.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich ...** Versuchen, die Pflege attraktiver zu gestalten. Meine Idee wäre, eine Kita im Krankenhaus im besten Fall pro Klinik, um Eltern oder allein Erziehenden die Möglichkeit zu bieten, früher wieder in den Beruf einzusteigen, ohne sich Sorgen um einen Kitaplatz machen zu müssen. Ideal wäre natürlich eine 24std. Betreuung, so könnte man individuell je nach Dienstplan die Betreuungszeiten mit der Kita absprechen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** keine Scheu, bleibt euch treu, immer her mit neuen Ideen.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** mein Mann und meine drei Kinder.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** abschalten und einfach mal die Seele baumeln lassen.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** Kommunikation, Genuss, Lebensfreude.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** Bravo Hits 1.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** in meiner Jugend (The Dome).



Közvetlen Képzés Központ
Egységneve: Katarzyna Kokoschka
Abony/Regener

#pflegefeuer 8 (30. Juni 2022)

Auf zur achten Ausgabe unserer KKB-Serie „Pflegefeuer“. Heute mit unserer Kollegin Katy aus dem Marien-Hospital Wattenscheid:

Vorname: Katy
Alter: 29
Wohnort: Gelsenkirchen
Am KKB seit: 2020
Fachbereich/Station: Akut Geriatrie Station 2

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil** ... mich die Serie "Greys Anatomy" inspiriert hat :-) und zum anderen ich gerne mit Menschen arbeite.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen** ... Physiotherapeutin.
- 03. An meinem Fachbereich interessiert mich** ..., dass jeder Tag neue Herausforderungen bringt und es einem ermöglicht wird, sich stets weiterzuentwickeln.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich** ... DEFINITIV die Löhne in der Pflege deutlich erhöhen!
- 05. Mein Tipp für Einsteiger** ... lasst euch nie unterkriegen, immer positiv denken.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst** ... Zeit mit Familie und Freunden verbringen. Mein Lieblingstraining für die Bauchmuskeln heißt LACHEN.
- 07. Urlaub heißt für mich** ... mit der Familie in die Heimat fahren und Zeit miteinander zu verbringen.
- 08. Gutes Essen heißt für mich** ... Polnisches Essen wie PIEROGI
- 09. Meine erste LP/CD/MC war** ... die Erste CD von Sarah Connor.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war** ... "Schalke Olé".



#pflegefeuer 9 (07. Juli 2022)

*Depeche Mode! Danke Katja. Heute Dein Pflegefeuer aus unserer Klinik Blankenstein.
World in your eyes:*

Vorname: Katja
Alter: 48
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2002
Fachbereich / Station: Schmerztherapie, Klinik Blankenstein

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** mich Menschen inspirieren, auch mal die Sichtweise auf die Dinge zu ändern und weil ich Teamarbeit sehr sinnvoll finde.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Kinderärztin oder Tierärztin.
- 03. An meinen Fachbereich interessiert mich ...**, dass wir trotz der Standardisierung im Gesundheitswesen doch sehr individuell therapieren, da der Schmerz sehr subjektiv ist.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich ...** als erstens den Stellenplan und als zweitens die Arbeitsbedingungen verbessern.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** sorgt immer für Harmonie auf der Arbeit.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** mein Garten, meine Hühner, Radfahren, Yoga, Reiki.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** reisen, essen, lesen, Menschen treffen, lachen.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** selbst kochen und genießen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** Falco.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Depeche Mode, Jan Delay, Seeed.



KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM
UK RUM
Medizin und Forschung im Ruhrgebiet
90009748

#pflegefeuer 10 (14. Juli 2022)

Als Queen mit der Familie auf der Sunrise Avenue nach Italien ans Meer... heute im Pflegefeuer unsere Kollegin Jacqueline aus dem Marien-Hospital:

Name:	Jacqueline
Alter:	37
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	2011
Fachbereich:	Akut Geriatrie / Station 1

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... mir die Arbeit mit Menschen am Herzen liegt und ich gerne im Team arbeite.

02. Mein Plan B ... wäre ein Germanistik-Studium gewesen.

03. An meinen Fachbereich interessiert mich ... der abwechslungsreiche Arbeitsalltag in einem interdisziplinären Team und meine zusätzliche Tätigkeit als Wundexperte.

04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich ... mich für bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege einsetzen.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... der Pflegeberuf ist facettenreich und bietet für jeden eine Möglichkeit, seine individuellen Stärken einzusetzen.

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... ist die gemeinsame Zeit mit meiner Familie.

07. Urlaub heißt für mich ... Sonne, Strand und Meer.

08. Gutes Essen heißt für mich ... italienische Küche.

09. Meine erste LP/CD/MC war ... das Album von Queen.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... Sunrise Avenue.



Katholisches Klinikum Esslingen



Pflegedienst - Auszubildendeleiter i.d. Praxis
Carsten Wojak
Stellenleitung / Praxisleiter

#pflegefeuer 11 (21. Juli 2022)

Pflege rockt! Wie das mit Ende 40 funktioniert, zeigt Euch Carsten aus dem „Eli“ in unserem heutigen Pflegefeuer:

Vorname: Carsten
Alter: 49
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2007
Fachbereich / Station: Ausbildungsbegleiter in der Pflegepraxis für die Standorte St. Elisabeth-Hospital und die Ambulanten Dienste KKB

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** es ein tolles Gefühl ist, Menschen in gesundheitlich schwierigen Situationen bedürfnisorientiert unterstützen zu können und dafür ein ehrliches DANKE zu erhalten.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Musikjournalist oder Rockstar.
- 03. An meinem Fachbereich interessiert mich ...** die Entwicklungsgeschichte der Azubis während der Ausbildung, unsere tägliche Vielfalt an Tätigkeiten (Einzel- und Gruppenanleitung, individuelle Prüfungsvorbereitungen, Zusammenarbeit mit der Pflegeschule, Kontakte zu Kooperationspartner) UND UNSER TOLLES TEAM !!!
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich...** angemessen bezahlte Zusatzqualifikationen anbieten, um Mitarbeiter in der Pflege zu halten und die Abteilungen in ihren Kompetenzen gezielter zu professionalisieren.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** geduldig sein, Unterstützung durch erfahrene Kollegen annehmen, mutig sein, eigene Ideen in die Teams zu transportieren.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** Musik hören und Ausflüge mit meiner Familie.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** an die See fahren und nicht erreichbar zu sein
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** ein kaltes Bier dazu zu trinken
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** The Beatles: Beatles For Sale (1981, LP)
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Depeche Mode, Dortmund Westfalenhalle, 1987.



#pflegefeuer 12 (28. Juli 2022)

Die Arbeit auf der Intensivstation stellt zweifelsohne eine besondere Herausforderung dar. Unsere Kollegin Julia zeigt heute im Pflegefeuer, wie man mit viel Leidenschaft zum Beruf auch hier stets on fire bleibt:

Vorname:	Julia
Alter:	34
Wohnort:	Recklinghausen
Am KKB seit:	2009
Fachbereich / Station:	St. Elisabeth-Hospital Intensivstation Stellvertretende Stationsleitung

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... ich gerne mit Menschen arbeite und mich die pflegerische und medizinische Versorgung im Krankenhaus schon immer begeistert haben.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... es gab nie einen, seit der Grundschule wollte ich Krankenschwester werden. Jetzt bin ich sogar Fachkrankenschwester!

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... die vielfältigen und spannenden Krankheitsbilder, sowie den Menschen in ganz unterschiedlichen Phasen zu begleiten.

04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, ... hätte immer einen Plan B.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... Offenheit und Ehrlichkeit zahlen sich immer aus, genauso wie Fleiß. Ein Lächeln sagt manchmal mehr als tausend Worte.

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... meine Familie, Freunde sowie gemeinsame Aktivitäten.

07. Urlaub heißt für mich ... abschalten, genießen und tolle Erinnerungen schaffen.

08. Gutes Essen heißt für mich ... gemeinsam genießen bei einem guten Gesprächsaustausch.

09. Meine erste LP/CD/MC waren ... Märchen-Kassetten.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... The Dome.



#pflegefeuer 13 (04. August 2022)

Sandra meets C.C. Catch. Zurück in den glorreichen 80ern. Schon ein halbes Leben im KKB und stets on fire. Danke!!!

Vorname: Sandra
Alter: 42
Wohnort: Bochum Langendreer
Am KKB seit: 1999
Fachbereich / Station: konserv. ITS (Krankenpflegerin/Stationssekretärin)

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil** ... ich Freude am Umgang mit Menschen und vor allem gerne kranken Menschen geholfen habe.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen** ... ein Kunststudium zu absolvieren.
- 03. An meinen Fachbereich interessiert mich** ... die Vielfalt der Organisation.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich** ... versuchen die Jobs im Gesundheitswesen attraktiver zu gestalten.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger** ... vorher ein Pflegepraktikum machen.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst** ... Sport.
- 07. Urlaub heißt für mich** ... abschalten vom Alltag, Zeit mit der Familie.
- 08. Gutes Essen heißt für mich** ... Sushi.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war** ... C.C. Catch „Heartbreak Hotel“.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war** ... Pink 2019.



Katholisches Klinikum Bochum
Familiale Pflege

#pflegefeuer 14 (11. August 2022)

Pflege hält jung, so definitiv der Eindruck bei unserem sympathischen fast schon Oldie-Kollegen Christian. Lernt ihn kennen, heute in unserem Pflegefeuer:

Vorname: Christian
Alter: 57
Wohnort: Essen
Am KKB seit: 1986
Fachbereich / Station: Neurologie und Familiäre Pflege 50/50

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** ich im Pflegepraktikum festgestellt habe, dass mir die Aufgaben Spaß machen und ich den Beruf interessant finde.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Krankengymnast zu werden.
- 03. An meinem Fachbereich interessiert mich ...** der Mensch, welche Fragen und Unterstützung sie/er benötigt.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ...** die Verantwortung möchte ich nicht haben, wäre mir zu weit weg vom Menschen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** sich nicht durch schwierige Situationen abschrecken lassen, sondern sich bewusst machen, dass man an Herausforderungen wächst.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** Sport, Garten und Familie.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** Meer und wandern in den Bergen.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** aktuell eine gute Portion Spargel mal mit und auch mal ohne Fleisch und ein Glas Wein.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** von Sweet mit Ballroom Blitz auf einem Flohmarkt erworben
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Herbert Grönemeyer im Ruhrstadion.



#pflegefeuer 15 (18. August 2022)

Think different! Naturheilverfahren erfreuen sich einer immer größeren Nachfrage. In unserer Klinik Blankenstein gibt es bereits seit 25 Jahren ein bereites Therapieangebot. Dort mit im Team unsere Kollegin Alexandra – sie ist heute unser Pflegefeuer:

Vorname: Alexandra
Alter: 48
Wohnort: Hattingen
Am KKB seit: 1991
Fachbereich / Station: Naturheilkunde, Blankenstein

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil** ... ich während meines Praktikums diesen Beruf lieben gelernt habe, mit all seinen positiven und negativen Seiten.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen** ... Erzieherin oder Sozialarbeiterin.
- 03. An meinen Fachbereich interessiert mich,** ... dass wir mit verschiedenen Naturheilverfahren chronisch kranken Menschen eine deutliche Schmerzlinderung verschaffen – das begeistert mich immer wieder aufs Neue, auch noch nach all den Jahren
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich** ... Abstand nehmen von zu großen Stationen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger** ... menschlich bleiben, jeder sollte sich am besten vorstellen, wie er gerne selbst behandelt werden möchte.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst** ... mein Ehrenamt mit geflüchteten Kindern, meine Katze, mein SUP.
- 07. Urlaub heißt für mich** ... eine gute Mischung aus Nichtstun und etwas erleben.
- 08. Gutes Essen heißt für mich** ... viele kleine Köstlichkeiten.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war** ... Nena.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war** ... Hubert Kah.



#pflegefeuer 16 (25. August 2022)

Notfallambulanz kann nicht jeder. Man muss es schon mögen, das stets Unberechenbare und das Antizipieren komplexer Situationen. Hier ist volles Vertrauen in die eigenen Fertigkeiten gefragt. Unser Kollege Marc aus dem Eli hat definitiv das notwendige Extra und findet dazu auch den richtigen Ausgleich. Sunny side up, heute im Pflegefeuer:

Vorname: Marc
Alter: 33
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2017
Fachbereich / Station: Interdisziplinäre Ambulanz im St. Elisabeth-Hospital

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** ich einer praxisnahen, sinnvollen Tätigkeit nachgehen wollte und ich den Gesundheitssektor schon immer interessant fand.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** tatsächlich war die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger bereits mein Plan B. Ich war vorher schon einige Jahre im Medizinproduktvertrieb als Kaufmann im Gesundheitswesen tätig.
- 03. An meinem Fachbereich interessiert mich ...**, dass man nie weiß, was als nächstes auf einen zukommt und man sich innerhalb von Sekunden auf neue Situationen einstellen muss.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, hätte ich ...** mich in der aktuellen Situation für einen attraktiveren Coronabonus und eine gerechtere Verteilung eingesetzt.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** schaut euch die Notfallmedikamente an ;-)
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** Sport, Musik und mein Motorrad.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** lange schlafen und jeden Tag genau das machen, worauf man Lust hat.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** Lebensqualität.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** Limp Bizkit „Significant Others“.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Impericon Festival 2014.



#pflegefeuer 17 (01. September 2022)

Das gute Gefühl, etwas Richtiges und Wichtiges zu tun und man zudem immer wieder aufs Neue herausgefordert wird. Unsere Kollegin Magdalena bringt es auf den Punkt, heute im Pflegefeuer:

Vorname: Magdalena
Alter: 39
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2006
Fachbereich / Station: Rheumatologie, Blankenstein

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** es Spaß macht und es sich richtig anfühlt. Pflege ist einer der vielseitigsten Berufe. Man kann viele Erfahrungen sammeln und weitergeben.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** eine Ausbildung als Erzieherin.
- 03. An meinen Fachbereich interessiert mich ...** die Vielseitigkeit. Jeder Patient hat andere Bedürfnisse und das entscheidet, wie wir auf ihn zugehen.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ...** versuchen, die Jobs im Gesundheitswesen familienfreundlicher zu gestalten.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** alles kommt zu seiner Zeit, jeder macht Fehler. Lasst Euch nicht stressen.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** den Tag mit meinen Kindern verbringen.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** Entspannung und Erholung vom beruflichen Alltagsstress.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** es genießen zu können.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** „Angel“ von der Kelly Family.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Pink und die Toten Hosen.



Katholisches Klinikum Saarbrücken
Pflegepersonal | Städt. Zahnklinik
Josef Oberschwen
Krankenpfleger / Zahnärztliche Assistentin

#pflegefeuer 18 (08. September 2022)

Der Zivildienst (das waren noch Zeiten!) hat unseren Kollegen Josef für die Pflege angefixt. Inzwischen ist er fast 20 Jahre an Bord, still on fire und entsprechend heute unser Pflegefeuer:

Vorname:	Josef
Alter:	43
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	2003
Fachbereich / Station:	Vincenzstation (interdisziplinär), Stellvertretende Stationsleitung

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden** ... durch den Zivildienst im Krankenhaus im Jahr 2000. Dabei habe ich festgestellt, dass mich dieser Beruf interessiert und erfüllt.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen** ... Bürokaufmann.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich** ... die vielfältigen Krankheitsbilder und die wechselnden Herausforderungen.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich** ... mich für einen besseren Personalschlüssel sowie bessere Arbeitsbedingungen einsetzen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger** ... vor der Ausbildung ein Praktikum absolvieren.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst** ... Reisen, Zeit mit Freunden verbringen, einfach mal abschalten.
- 07. Urlaub heißt für mich** ... Sonne, Strand, Meer und leckere Cocktails.
- 08. Gutes Essen heißt für mich** ... genießen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC waren** ... Tic,Tac,Toe „Verpiss dich“.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war** ... Pink 2019.



#pflegefeuer 19 (15. September 2022)

In unserer Tagesklinik im Marien-Hospital Wattenscheid werden ältere, pflegebedürftige Patienten von 9 bis 16 Uhr interdisziplinär versorgt. Das gibt den Angehörigen die Möglichkeit, ihrem Job oder anderen Verpflichtungen nachzugehen. Geleitet wird sie von unserer lieben Kollegin Conny, die für ihren Beruf und ihre Familie brennt. Heute unser Pflegefeuer Nr. 19:

Vorname: Cornelia
Alter: 38
Wohnort: Wattenscheid
Im KKB seit: 2009
Fachbereich / Station: Geriatrie, Tagesklinik

- 01. Ich bin Pflegefachkraft geworden, weil ...** ich sehr viel Freude empfinde, wenn ich Menschen helfen kann.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen, ...**Hebamme zu werden.
- 03. An meinen Fachbereich reizt mich, ...** dass ich in einem kleinen Team arbeite und jeden Tag neuen Herausforderungen begegne.
- 04. Wenn ich Gesundheitsministerin wäre, würde ich ...** den Pflegeberuf noch attraktiver für den Nachwuchs gestalten.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** immer am Ball bleiben, es lohnt sich!
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** ist Geocaching.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** mit dem Wohnwagen und der Familie in die Berge zu fahren.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** in meinem Lieblingsrestaurant mit meiner Familie zu essen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** „Wow“ von der Kelly Family, MC: Matthias Reim.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** das Open-Air-Konzert im Westfalen-Park Dortmund bei den Fantas.



#pflegefeuer 20 (22. September 2022)

In unserem heutigen Pflegefeuer geht es zu Pfleger Robin in unser kleines aber feines Seniorenstift Maria-Hilf in Bochum-Gerthe. Seine erste LP dürfte sich auch noch bei vielen von Euch zu Hause finden. Das waren noch Zeiten...

Vorname: Robin
Alter: 32
Wohnort: Castrop-Rauxel
Am KKB seit: 2020
Fachbereich / Station: Seniorenstift Maria-Hilf, vollstationäre Langzeitpflege

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** ich mich schon immer für ältere Menschen interessiert habe und meine Schwester mir den Beruf empfohlen hat.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Geschichte zu studieren und als Lehrer zu arbeiten.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich ...** die Erfahrungen und Erlebnisse älterer Menschen, sowie der Umgang mit demenziell veränderten Menschen. Des Weiteren habe ich großen Spaß an meiner Tätigkeit als Praxisanleiter.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ...** den Pflegeberuf mehr in der Öffentlichkeit präsentieren und den Beruf dementsprechend attraktiver für junge Menschen machen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** durch die genrealistische Pflegeausbildung bekommt man einen Eindruck in verschiedene Bereiche der Pflege. Deshalb sollte nicht zu früh aufgegeben werden. Nach der Ausbildung besteht durch vielfältige Fort- und Weiterbildungen die Möglichkeit, sich innerhalb der Pflege neu zu orientieren.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** sind meine Frau und meine zwei Söhne.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** Orte erleben, die ich vorher noch nicht kannte.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** Speisen auszuprobieren, die ich nicht kenne.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** „Bad“ von Michael Jackson.
- 10. Mein bestes (und einziges) Konzerterlebnis war ...** Helene Fischer AufSchalke.

DU KANNST NICHT
NEGATIV DENKEN
UND ☹️
POSITIVES
ERWARTEN

warten
wundern
wegatmen



#pflegefeuer 21 (29. September 2022)

Wer sich für eine Ausbildung in der Pflege entscheidet, hat viele Entwicklungsmöglichkeiten. Lebendiges Beispiel dafür: Unser Kollege Michael, der heute unser Pflegecontrolling rockt und als Gesundheitsminister Pflegekräfte verbeamtet würde. Mehr von ihm heute in unserem Pflegefeuer Nr. 21:

Vorname: Michael
Alter: 43
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2001
Fachbereich / Station: Pflegedirektion / Pflegecontrolling

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil** ... mir die Mischung aus pflege- und medizinischen Tätigkeiten gefällt. In diesem Job wird es nie langweilig.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen,** ... ehrlich war die Pflege Plan B. In meinem ersten Job bin ich Erzieher, aber in diesem Job gab es vor 25 Jahren kaum offene Stellen. Als ich Zivi im St. Elisabeth-Hospital im HNO-OP war, meinte der damalige OP-Leiter, dass er glaubt, dass er mich in der Pflege sehen könnte. Und dann nahm es seinen Lauf.
- 03. An meinen heutigen Fachbereich gefällt mir,** ... dass es nicht nur um Zahlen geht, sondern das immer noch ein Bezug zur Pflege besteht.
- 4. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich** ... die Berufsparte Pflege in den Stand des Beamtentums heben.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger,** ... macht Werbung für die Pflege. Jede und jeder ist ein Gewinn für die Pflege.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ist,** ... Zeit mit meinem Mann, Hund und Familie verbringen.
- 07. Urlaub heißt für mich,** ... die Seele baumeln lassen und in den Tag hineinleben.
- 08. Gutes Essen heißt für mich,** ... ich esse zu gerne und oft zu viel.
- 09. Meine erste EP 1989 war** ... „Looking for Freedom“ von David Hasselhoff.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war,** ... ich muss mich outen, es war 2015 „Auf Schalke“, Helene Fischer.



Jennifer
Kutta
Pflegefachkraft

#pflegefeuer 22 (06. Oktober 2022)

Gerade bei älteren Patientinnen und Patienten ist es immer gut, wenn eine Wund-expertin vor Ort ist. Unsere Kollegin Jenni hat sich bereits vor Jahren entsprechend weiterbilden lassen und ist in unserem Pflege- und Wohnheim St. Anna-Stift eine gefragte Fachkraft. Heute lernt Ihr sie kennen in unserem Pflegefeuer Nr. 22:

Vorname:	Jenni
Alter:	49
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	2000
Fachbereich / Station:	Pflegefachkraft für Palliative Care, Praxisanleitung und Wundexpertin im St. Anna Stift

- 01. Ich bin (Alten-)Pfleger*in geworden, weil ...** ich die Mischung aus dem persönlichen Umgang mit älteren Menschen und den medizinischen/pflegerischen Aspekten sehr interessant finde.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** es gab keinen Plan B.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich ...** die Versorgung der verschiedensten Wunden in unserem Haus (Therapieempfehlungen an die Ärzte schicken), sowie die palliative Versorgung unserer Bewohner. Außerdem ist die Arbeit mit so vielen verschiedenen Menschen auf dem Wohnbereich mit ihren eigenen Lebensgeschichten sehr spannend und lehrreich.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ...** die Rahmenbedingungen ändern, den Beruf wertschätzender machen und natürlich den Lohn erhöhen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** Augen auf bei der Berufswahl!
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** ist mit meiner Freundin auf dem Moltkemarkt sitzen, joggen, Standup Paddeling und mit dem e-Bike das Ruhrgebiet erkunden.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** Frankreich und/oder Edam, Camping, ein gutes Buch, blauer Himmel, guter Wein und abschalten.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** Genuss, Geselligkeit, Ruhe.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** Nena "99 Luftballons".
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Michael Jackson in Gelsenkirchen.



#pflegefeuer 23 (13. Oktober 2022)

In unserem heutigen Pflegefeuer Nr. 23 geht es zu unserer Kollegin Franziska in die Klinik Blankenstein nach Hattingen. Im Bereich der Diabetologie hat sie die Blutzuckerwerte unserer Patientinnen stets im Blick. Hier lernt Ihr sie kennen:

Vorname:	Franziska
Alter:	35
Wohnort:	Schwelm
Am KKB seit:	2020
Fachbereich / Station:	Diabetologie, Blankenstein

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** man immer etwas Neues erlebt und neue Menschen kennen lernt.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Kindergärtnerin zu werden.
- 03. An meinen Fachbereich interessiert mich ...** die Vielfältigkeit. Man lernt immer wieder neue Menschen und ihre Lebensgeschichten kennen.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ...** die Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen verbessern bzw. umgestalten, um so die Attraktivität des Berufes zu verbessern und das Personal im Gesundheitswesen zu halten.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** lasst euch nicht entmutigen! Behandelt Patienten/ Kollegen etc. so, wie Ihr auch behandelt werden wollt! Auch im größten Stress muss die Freundlichkeit besonders den Patienten gegenüber nicht auf der Strecke bleiben. Sie sind in einer Ausnahmesituation und benötigen unsere Hilfe!
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** meine Familie. Ich genieße es, Zeit mit meinem Sohn und meinem Ehemann zu verbringen.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** neue Orte und Leute kennenlernen bzw. meine Familie und meine Heimat besuchen.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** nicht selber kochen zu müssen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** die drei Fragezeichen.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** das erste Dieter Thomas Kuhn und Band Konzert am Kölner Tanzbrunnen mit meinem Ehemann (2015).



Haus

R

Ebene

EG

Station

Innere Medizin 2

Interdisziplinäre Immunologische,
Hepatologische & Infektiologische
Ambulanz

#pflegefeuer 24 (20. Oktober 2022)

Die Arbeit auf der Infektionsstation ist zweifelsohne eine besondere Herausforderung, gerade zu Corona-Zeiten. Mittendrin unsere Kollegin Sina, die neben dem fachlichen Anspruch aber auch einen gesunden Ausgleich zum Dienst zu schätzen weiß. Sie ist heute unser Pflegefeuer Nr. 24:

Vorname: Sina
Alter: 25
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2017
Fachbereich / Station: IM2

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... ich es liebe Menschen in allen Lebensbereichen zu unterstützen und zu helfen. Auch wenn es zwischendurch „einfach“ nur nettes Zureden ist.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... es gab keinen. Wäre die Ausbildung nicht studienbegleitend gewesen, hätte ich die Ausbildung trotzdem gemacht.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... unterschiedliche Verläufe verschiedener Krankheiten - besonders die Therapie von Tuberkulose sowie HIV und deren Verläufe.

04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ... Versuchen, der Pflege mehr Anerkennung zu geben, wenn es auch nur Gutscheine zwischendurch sind.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... nicht zu schnell die Motivation verlieren. Es kommen so viele positive Erfahrungen durch die Patienten, die einen den Spaß am Beruf nicht vergessen lassen.

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... mein Hund sowie eine richtig heiße Badewanne.

07. Urlaub heißt für mich ... so wenig wie möglich telefonieren... jeden Tag ausschlafen, Sonne, Strand & Meer, im Winter Snowboarden oder auch nur ein Wochenendtrip mit Freunden.

08. Gutes Essen heißt für mich ... PASTA.

09. Meine erste LP/CD/MC war ... „Mission Blue“ von Jimi Blue.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... Felix Lobrecht: „Kenn ick.“



#pflegefeuer 25 (27. Oktober 2022)

Die Pflege als sinnstiftenden Beruf zu (er)leben, das ist wohl der Zündfunken eines jeden Pflegefeuers. Zu wissen, tagein, tagaus eben keinen 08/15-Job zu erledigen, sondern mit Profession und Leidenschaft kranke Menschen zu versorgen, dafür ist unsere Kollegin Sandra auch nach über 30 Jahren still on fire. Sie ist heute unser Pflegefeuer Nr. 25. Danke!

Vorname: Sandra
Alter: 49
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 1991
Fachbereich / Station: Zentral OP, Praxisanleitung

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** mich Medizin schon immer fasziniert hat und Pflege für mich einen tiefen Sinn hat.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Comedian oder Schreiner.
- 03. An meinem Fachbereich interessiert mich ...** die Vielseitigkeit. Ich arbeite mit Menschen und an Maschinen.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ...** die Digitalisierung zur vereinfachten Patientenversorgung vorantreiben – sowohl medizinisch als auch pflegerisch.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** Idealismus und zielgerichtet sein.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** ist die kreative Gestaltung von Möbeln oder Kleidung.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** frei sein in der Natur beim Wandern oder Klettern.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** viel und lecker (Kartoffeln).
- 09. Meine erste LP/CD/MC waren ...** als Single „Bochum“, als LP Kiss „Alive II“.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** in der Zeche Bochum Ace Frehley von Kiss.



Katholisches Klinikum Bielefeld
Funktionsbereich
Steven Ferreira Gomes

#pflegefeuer 26 (03. November 2022)

Willkommen im Club der lebenden Dichter. Unser Kollege Steven liebt Bücher mehr als Displays, schreibt und steht als Poetry-Slammer gerne auf der Bühne. Klinik und Kultur perfekt kombiniert. Think different. Er ist heute unser Pflegefeuer Nr. 25:

Vorname: Steven
Alter: 27
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2018
Fachbereich / Station: CHR1

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** jeder Mensch mal Hilfe braucht und jeder Mensch helfen sollte, wo er kann.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Literatur.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich ...** der Umgang mit den Patienten, der Umgang mit Verbänden und die verschiedenen Krankheitsbilder.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister wäre, würde ich ...** die Privatisierung von Krankenhäusern stoppen, Gehalt und Untergrenzen definieren und strengere Auflagen für Krankenhäuser und Einrichtungen formulieren.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** selbstbestimmt sein.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** Musik, Sport, Handwerkern, Lesen.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** einfach raus – vorzugsweise ins Heimatland.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** gesundes Essen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** „Curtain Call“ von Eminem.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis ...** war K.I.Z.



ARTIKULSCHES KLINIKUM
BADEN
RU
Bengt Fürst
Hauptambulanz

#pflegefeuer 27 (10. November 2022)

Unsere Ambulanten Dienste mit Sitz in Bochum-Gerthe sind seit vielen Jahren fester und bedeutender Bestandteil unseres pflegerischen Versorgungsangebotes. Mitten-drin unser Kollege Bengt, der ansonsten auch gerne an der Algarve oder der Loreley verweilt. Heute ist er unser Pflegefeuer Nr. 27 :

Vorname:	Bengt
Alter:	54
Wohnort:	Marl
Am KKB seit:	2009
Fachbereich / Station:	Stellvertretende Pflegedienstleitung Ambulante Dienste

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... im Verlauf meines Zivildienstes mein Interesse am Berufsfeld wuchs und mich die Aufgabe, alten und behinderten Menschen den Verbleib in Ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen, immer mehr begeistert hat.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... Bürokaufmann oder Rockstar.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... die palliative Versorgung von Patienten, und die Koordination der einzelnen Berufsgruppen, um eine stabile Versorgung der Patienten zu Hause zu gewährleisten.

04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ... nach kurzer Zeit beurlaubt, da ich die bestehende Lobbywirtschaft in dieser Form nicht unterstützen würde.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... Gelassenheit, open mindedness und den erfahrenen Pflegkräften gut zuhören!

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... meine Familie, Musik, Schwimmen, Urlaub an der Algarve oder am Mittelrhein.

07. Urlaub heißt für mich ... bei einem Glas Wein auf einem Balkon zu sitzen und auf die Bucht von Lagos oder die Loreley zu schauen.

08. Gutes Essen heißt für mich ... Arribale Lagos, Coco Loco Bochum oder Luz de Mar Bacharach.

09. Meine erste LP war ... 1980 David Bowie – Scary Monsters.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... Juni 1996 David Bowie und Iggy Pop auf der Freilichtbühne Loreley.



#pflegefeuer 28 (17. November 2022)

Heute zum #weltfrühgeborenentag zünden wir ein besonderes Pflegefeuer(werk). Es stellt sich Thing (Mitte) mit ihren Kolleginnen Alica (links) und Katrin (rechts) aus unserer neonatologischen Intensivstation vor.

„Wir arbeiten mit einem besonders großen Team auf einer Intensivstation für Neu- und Frühgeborene und versorgen die Jüngsten und kleinsten Patienten. Dabei begleiten wir sie und ihre Familien in einem schwierigen, meist unerwarteten Start ins Leben mit ganz viel Empathie, Teamzusammenhalt und vor allem Leidenschaft.“

Vorname:	Thing
Alter:	44
Wohnort:	Castrop-Rauxel
Fachbereich:	Neonatologie

01. Ich bin Kinderkrankenschwester geworden, weil ... mir die Arbeit mit den kleinsten Patienten und deren Eltern sehr am Herzen liegt!

02. Mein Plan B wäre gewesen ... Hebamme oder Mutter vieler Kinder.

03. An unserem Fachbereich interessiert mich ... die Intensivpflege und die Bedürfnisse der Frühgeborenen / kranken Neugeborenen in Einklang zu bringen. Besonders die Eltern werden im Umgang mit ihren Kindern gestärkt und in dieser schweren Zeit unterstützt. Was macht unser Team aus? Dass wir uns stets aufeinander verlassen können und immer Hand in Hand arbeiten, wir sind mehr als Arbeitskollegen.

04. Wenn ich Gesundheitsminister wäre, würde ich ... die dreijährige Kinderkrankenpflegeausbildung wieder einführen, um so fachspezifisches Personal zu stärken. Besonders die Kinderkliniken würde ich unterstützen.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... achtet auf Eure Work-Life-Balance. Pflegt alle Patienten immer so, wie Ihr selbst als Patienten gepflegt werden möchtet.

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... Yoga, mit meinem Hund spazieren gehen, spanisch lernen.

07. Urlaub heißt für mich ... mit einem Aperol Spritz lachend am Meer die Sonne genießen, am liebsten auf den Balearen.

08. Meine Lieblingsgerichte ... Laotischer Klebereis mit Papaya Salat oder Rinderrouladen mit Klößen und Rotkohl plus extra Sauce.

09. Meine erste LP/CD/MC war ... Kuschelrock 2.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... Fury in the Slaughterhouse 2013.



#pflegefeuer 29 (24. November 2022)

Last Minute einfach mal weg und neue Orte entdecken, nicht als Stewardess, sondern als Intensivschwester bei uns im Martin-Luther-Krankenhaus. Elif ist definitiv on fire... und heute unser Pflegefeuer Nr 29:

Vorname: Elif
Alter: 35
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2008
Fachbereich / Station: Intensivstation / Praxisanleiter

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... es ein Beruf mit Zukunft und immer wieder mit neuen Lebenserfahrungen verbunden ist.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... Stewardess, da ich das Reisen einfach liebe.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... die abwechslungsreichen Tätigkeiten, welche pflegerisch sehr viel Einsatz und Konzentration erfordern. Denn auf der Intensivstation werden Schwerkranke sowie Patienten in akuter Lebensgefahr überwacht und behandelt. Jeder Patient benötigt individuelle Betreuung und Pflege. Dabei müssen wir stetig für das Eintreffen eines Notfallpatienten vorbereitet sein.

04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ... den Pflegeberuf noch attraktiver für den Nachwuchs gestalten und mich in der aktuellen Zeit für die gerechte Verteilung des Corona-Bonus einsetzen, inklusive eines verbesserten Pflege Schlüssels.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... wenn man die Pflege-Ausbildung macht, kann man nur einen Gewinn machen. Pflege ist unsere Zukunft!!!

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... backen, kochen mit Freunden treffen und Lastminute kommt auch oft spontan vor.

07. Urlaub heißt für mich ... einmal im Jahr solltest Du einen Ort besuchen, an dem Du noch nie warst.

08. Gutes Essen heißt für mich ... Gutes Essen ist wie Musik, auf den Geschmack kommt es an.

09. Meine erste LP/CD/MC waren ... die Bücher von Hexe Lilly.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... The Weeknd am 03. März 2017 in der LANXESS Arena, MEGA!



#pflegefeuer 30 (01. Dezember 2022)

Keine falsche Scham mit dem Darm! Wer bei unserer Kollegin Louisa auf dem Stuhl landet, wird professionell und bestmöglich versorgt. Im Frei ist sie 100 % Bochum, samt VfL und Grönemeyer und damit heute unser Pflegefeuer:

Vorname: Louisa
Alter: 27
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2013
Fachbereich / Station: Koloproktologie und Chirurgie im St. Elisabeth-Hospital / Teamleitung

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil** ... es ein sehr ausgewogener Beruf ist und ich gerne Menschen helfe sowohl medizinisch als auch pflegerisch.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen** ... Physiotherapie.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich** ... die verschiedenen Krankheitsverläufe und die Wiederherstellung der Selbstständigkeit nach größeren Operationen durch das interdisziplinäre Team.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich** ... den Beruf attraktiver gestalten und den Pflegekräften mehr Zeit für die einzelnen Patientenversorgungen möglich machen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger** ... hört immer auf euer Gefühl, kommuniziert dies und Probleme offen und direkt und verliert nie den Mut.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst** ... VfL Bochum, mein Hund, Freunde.
- 07. Urlaub heißt für mich** ... Sommer, Sonne, Strand und Meer.
- 08. Gutes Essen heißt für mich** ... lecker mit Freunden oder Familie essen gehen und nicht selber kochen zu müssen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war** ... von Sarah Connor - Green Eyed Soul.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war** ... Herbert Grönemeyer im Ruhrstadion.



Medizinische Fakultät Berlin
Tanja Gettmann
Mittelschwermetalle

#pflegefeuer 31 (08. Dezember 2022)

„Born in Bochum“, das erlebt unsere Kollegin Tanja tagtäglich als Hebamme bei uns im Eli. Eine herzliche Powerfrau, die zusammen mit dem Team der Geburtshilfe auch noch unsere Social-Media-Kanäle zur Geburt im Eli und die Kreißsaalinfoabende für werdende Eltern rockt. Wir sind happy und dankbar, sie an Bord zu haben. Deswegen, und weil Hebammen bei uns in die Zuständigkeit der PDL fallen, ist sie heute unser Pflegefeuer.

Vorname:	Tanja
Alter:	45
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	2021 (Ausbildung 1996-1999)
Fachbereich / Station:	Kreißsaal

- 01. Ich bin Hebamme geworden, weil ...** ich sehr gern im Team und Krankenhaus-setting arbeite und es wunderbar ist, Frauen/Paare in der Ausnahmesituation ´Eltern werden` zu begleiten.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** für ein Jahr ins Ausland zu gehen, aber da kam die Liebe dazwischen ... zum Glück!
- 03. An meinem Fachbereich interessiert mich ...** Information an Schwangere und Paare mittels verschiedener Kanäle/Medien zu gestalten und weiterzugeben, Begleitung von Frauen, die ihr Kind verloren haben, Zusammenarbeit mit angrenzenden Fachbereichen zu intensivieren.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, ...** gäbe es mehr Gehalt für das System und neue Denkweisen/Modelle in der Arbeitszeit.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** mach ein Praktikum, stell viele Fragen.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** laufen, Fitness, wandern, Freunde, Garten.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** Bewegung, am liebsten eine Mehrtagestour durch die Alpen (Meran ist wundervoll), aber sich auch mal in Holland durchpusten zu lassen, ist genauso schön wie auf Mallorca eine leckere Sangria zu trinken.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** frisch, lecker und freundlich serviert zu werden. Gekocht wird aber auch zu Hause gut!
- 09. Meine erste LP/CD/MC waren ...** Genesis mit dem unvergesslichen Phil Collins, aber auch PUR war weit vorn dabei.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** ein Musiksommerfest in Witten auf dem ich meinen Mann vor 26 Jahren kennengelernt habe!



#pflegefeuer 32 (15. Dezember 2022)

Das gute Zusammenspiel aller Berufsgruppen im Krankenhaus ist essenziell für eine optimale Patientenversorgung. So lebt das auch unsere heutige Pflegefeuer-Kollegin Nicole in der Endoskopie. Ach ja, mit Bravo-Hits und East 17 ist wohl eine ganze Pflegegeneration groß geworden. Insofern: Stay another day, cause It's Alright!

Vorname: Nicole
Alter: 39
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2010
Fachbereich / Station: Endoskopie MLK

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... mir durch mein Pflegepraktikum bewusst wurde, dass ich den Umgang mit Menschen zu meinem Beruf machen möchte, da er sehr vielseitig ist und man immer wieder neue Lebenserfahrungen sammelt. Zusätzlich ist es ein Beruf mit Perspektive, in dem man sich immer weiterentwickeln kann.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... Physiotherapeutin zu werden.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... die individuellen Fälle und das breite Spektrum sowie das Zusammenspiel zwischen Pflege, Medizin und Technik. Auch das filigrane Arbeiten mit Medizinprodukten/Instrumenten lässt meinen täglichen Arbeitsalltag immer wieder neu und interessant gestalten.

04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ... die Arbeitsbedingungen attraktiver gestalten, mehr Wertschätzung des Pflegeberufes hervorheben, um den Nachwuchs zu bestärken, in diesen Berufszweig einzusteigen sowie den Pflege-schlüssel verbessern.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... meine Haustiere, Familie und wenn es die Zeit her gibt, backe und koche ich sehr gerne!

07. Urlaub heißt für mich ... Sonne, Strand und Meer!!

08. Gutes Essen heißt für mich ... genießen und nicht selber kochen zu müssen.

09. Meine erste LP/CD/MC waren ... Bravo Hits.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... East 17.



#pflegefeuer 33 (22. Dezember 2022)

Findet und haltet Eure Balance und seid bereit, Euch stetig weiterzuentwickeln. Unser lieber Kollege Stefan bringt es auf den Punkt. Fast schon ein Neujahrsvorsatz, nein, vielmehr die Erfahrung aus einem langen (Berufs)Leben. Somit ein besinnliches Pflegefeuer Nr. 33 und Euch ein frohes Fest !

Vorname: Stefan
Alter: 59
Wohnort: Hattingen
Am KKB seit: 1987
Fachbereich / Station: Stabsstelle Pflegewissenschaft

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil** ... ich während meines Zivildienstes erfahren durfte, was für ein Mensch ich bin.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen** ... Astronaut oder Superheld.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich** ... die Begegnung mit Menschen, die ihren Beruf lieben sowie die stetige Neugier für das Thema „wie funktioniert der Mensch“.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich** ... mit den Menschen meines Ministeriums einen Kinaesthetics „Kreatives Lernen“ Kurs besuchen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger** ... sei bereit, Dich stetig weiterzuentwickeln.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst** ... ich verstehe meinen Dienst als mein Leben, das bedeutet, immer in Balance bleiben.
- 07. Urlaub heißt für mich** ... weiter atmen und natürlich in Balance bleiben.
- 08. Gutes Essen heißt für mich** ... es mit wunderbaren Menschen zu genießen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war** ... Stefan Waggershausen „Hallo Engel“.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war** ... Yusuf / Cat Stevens.



#pflegefeuer 34 (29. Dezember 2022)

Auch zwischen den Jahren brennt unser Pflegefeuer, heute mit unserer lieben Kollegin Sylke (Mitte). Sie hat schon eine amtliche Strecke hinter sich, umso wertvoller sind ihre Erfahrungen und noch besser ihr Humor. Fürs Foto hat sie spontan ihre Kollegen Petra und Halil verhaftet, weil die Zusammenarbeit im Team das A und O ist.

Vorname: Sylke
Alter: 62
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: von 1978-88 und seit 1992
Fachbereich / Station: Onkologische Ambulanz

- 01. Ich bin Krankenschwester geworden, weil ...** meine Oma ständig krank war und ich lernen wollte, sie zu pflegen. Das hat sogar gut geklappt.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** vielleicht Erzieherin, aber nach einem Praktikum im Kindergarten habe ich mir selber davon abgeraten.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich ...** die Betreuung und Beratung der Patienten und die gute Zusammenarbeit im Team.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ...** dafür sorgen, dass die Pflege eine bessere Lobby bekommt und eine den Leistungen entsprechend bessere Bezahlung.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** in jedem Fall vorher ein Praktikum machen und sich nicht von Vorurteilen abschrecken lassen.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** Ehrenamt in der Kirchengemeinde im Bereich Kinder und Jugend sowie in der Seelsorge.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** nach einem guten Frühstück lange Spaziergänge (wandern), Muckibude, schwimmen und dann am Nachmittag Entspannung mit Sauna und lesen.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** alles was mein Mann kocht ist lecker. Wie zu sehen, esse ich gut und gerne.
- 09. Meine erste LP/CD/MC waren ...** Middle of the road: Chirpy Chirpy Cheep Cheep.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Herbert Grönemeyer.

ST. ELISABETH HOSPITAL



Philippe Neumann
Nurse in Neurology

#pflegefeuer 35 (05. Januar 2023)

„Wenn es heute schneit, dann gehen wir raus“, so die Ansage von Kollege Philipp beim Fototermin. Einem Pflegefeuer können ein paar Flocken nichts anhaben. Ein ganzer Kerl halt, unser Philipp.

Vorname: Philipp
Alter: 28
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2012
Fachbereich / Station: Stellvertretende Bereichsleitung St. Elisabeth-Hospital, Stationsleitung Station 14 Innere Medizin

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... ich bei der häuslichen bzw. stationären pflegerischen Behandlung meiner Großmutter als Kind erste Einblicke in den Beruf einer Pflegefachkraft machen durfte und mich die Tätigkeiten, das Wissen über den Menschen und die Interaktion mit Patienten fasziniert hat.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Interessanter war lange Zeit der Plan A als Fußballprofi.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... die unterschiedlichen Menschen hinter dem „Patienten“, die vielfältigen Erkrankungen in den verschiedenen Bereichen und die damit zusammenhängenden pflegerischen Maßnahmen. Außerdem macht mir die fachübergreifende Arbeit als stellvertretende Bereichsleitung mit KollegInnen Freude.

04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ... mich für ein gerechtes und menschenorientiertes Gesundheitssystem einsetzen anstatt die Ökonomie in den Vordergrund zu stellen. Außerdem würde ich den Applaus gegen echte Wertschätzung eintauschen.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... mit Engagement, Interesse am Lernen und Freude an der Arbeit mit Menschen und KollegInnen kann es nur gut werden!

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... Familie, eine Runde Wakeboard fahren und guter Kaffee.

07. Urlaub heißt für mich ... zu dem Ziel fahren, das meine Verlobte für uns ausgesucht hat.

08. Gutes Essen heißt für mich ... viel Trüffel und ein wenig Pasta dazu.

09. Meine erste LP/CD/MC waren ... TKKG Kassetten.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... Blink182.



107168
Katholische Klinik Bielefeld
Spitzenmedizin
mit Herz

#pflegefeuer 36 (12. Januar 2023)

Seit 2019 gehört das Martin-Luther-Krankenhaus in Wattenscheid zum KKB. Mit dabei unsere Klasse Kollegin Corinna, die musikalisch mit den Spice Girls und Robbie Williams geschmacklich sicherlich nicht allein unterwegs war. Sie ist heute unser Pflegefeuer Nr. 36:

Vorname:	Corinna
Alter:	38
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	2008
Fachbereich / Station:	interdisziplinäre Komfortstation / Martin-Luther-Krankenhaus Wattenscheid

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** ich das immer wollte.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** ein Beruf in der Gastronomie/ Hotelwesen.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich ...** die Abwechslung zwischen operativer und internistischer Patientenversorgung und die wechselnden Herausforderungen, die die tägliche Arbeit so mit sich bringt ;-).
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister*in wäre, würde ich ...** die generalisierte Ausbildung wieder abschaffen, sowie die Privatisierung der Krankenhäuser.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** behandle Patienten und Kollegen so, wie 'Du auch behandelt werden möchtest.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** meine Familie und meine Tätigkeit als Übungsleiterin im Kinderturnen.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** im Winter die Berge zum Skifahren, im Sommer das Meer zum Plantschen.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** nicht selber kochen zu müssen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC waren ...** Wannabe von den Spice Girls.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Robbie Williams in Köln 2005.



KATHOLISCHES KLINIKUM
BOCHUM
UKRUB
Pflegeperson

#pflegefeuer 37 (19. Januar 2023)

Eis und Schnee heute im Revier. Für unseren Kollegen Thorsten pillepalle. Wer als Sani zur See gefahren ist, den juckt das nicht. Ein ganzer Kerl, direkt und stets on fire und damit heute unserer Pflegefeuer Nr. 37:

Vorname:	Thorsten
Alter:	53
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	2003
Fachbereich / Station:	Zentral OP St. Elisabeth Krankenhaus, Fachkrankenpfleger für Anästhesie u. Intensiv

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... ich gerne mit Menschen arbeite, und mich über Fortschritte in der Behandlung freue, zu sehen, wie man Menschen mit auch geringen Aufwand helfen kann.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... weiterhin als Sanitäter zur See zu fahren.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... die Mischung zwischen Medizintechnik, Narkoseverfahren und dem menschlichen Faktor... Kein Tag ist wie der andere. In kurzer Zeit verschiedene Fachrichtungen erleben.

04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ... mich für faire Ausbildungsvergütungen, verbesserte Ausbildungen und gerechte Bezahlung ALLER Mitarbeiter im Gesundheitswesen einsetzen.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... Stellt Fragen! Rückschläge gehören zu unserem Beruf auch leider dazu, gerade wenn man jemanden länger betreut hat. Lasst Euch davon nicht entmutigen. Geht mit offenen Augen durch den Beruf und lernt davon.

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... Ehrenamt in der Kirche, Fußball, Treffen mit Freunden, Familie.

07. Urlaub heißt für mich ... abschalten, Seele baumeln lassen und die Nordsee genießen.

08. Gutes Essen heißt für mich ... gute Bürgerliche Küche, einfache leckere Gerichte aber mit Zutaten von der richtigen Qualität.

09. Meine erste LP/CD/MC waren ... in den 70er Jahren Winnetou.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... im Sommer 1992 in Köln „Dangerous Tour“ mit Michael Jackson....WOW!



#pflegefeuer 38 (26. Januar 2023)

Arbeiten in der Pflege ist kein Ponyhof. Aber sie kann Dir unendlich viel geben. Um herauszufinden, ob Pflege Dein Ding ist, mach ein Praktikum oder eine Hospitation. Das empfiehlt auch unsere liebe Kollegin Nina, die neben den Foo Fighters professionell unsere Endoskopie rockt. Sie ist heute unser PflegefeuerNr. 38:

Vorname:	Nina
Alter:	38
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	2010
Fachbereich / Station:	Endoskopie

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil** ... ich noch nie einen anderen Berufswunsch hatte.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen** ... es gab keinen Plan B.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich** ... die gute Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team, die komplexen Krankheitsbilder und die daraus resultierenden komplexen Interventionen.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich** ... das Feld Leuten überlassen, die Ahnung davon haben.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger** ... macht ein Praktikum und findet den richtigen Bereich für Euch. Lasst Euch nicht unterkriegen.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst** ... ist meine Familie.
- 07. Urlaub heißt für mich** ... wegfahren, vorzugsweise in eine fremde Umgebung.
- 08. Gutes Essen heißt für mich** ... in guter Gesellschaft und einer schönen Atmosphäre zu genießen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC waren** ... keine Ahnung.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war** ... da gab es mehrere. Die Foo Fighters in Köln, die Beatsteaks in Hamburg oder jedes Jahr wieder die Dropkick Murphys.



#pflegefeuer 39 (02. Februar 2023)

Die Dermatologie gehört zu den Schwerpunktdisziplinen unseres Klinikums. Von Hautkrebs, über Acne Inversa bis hin zur ästhetischen Medizin genießt die universitäre Hautklinik weit über Bochum hinaus einen exzellenten Ruf. Dahinter steht selbstverständlich ein klasse Team. Dazu zählt auch unsere Kollegin Jenny, die durch Praktika ihre Bestimmung in der Pflege gefunden hat und aktuell im „Mamidiendienst“ von unseren flexiblen Arbeitszeitmodellen profitiert. Sie ist heute unser Pflegefeuer Nr. 39:

Vorname: Jenny
Alter: 36
Wohnort: Gelsenkirchen
Am KKB seit: 2006
Fachbereich / Station: Dermatologie 2

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil** ... ich durch meine Praktika bemerkt habe, dass mir der Umgang mit Menschen wichtig ist und ich durch meine Hilfsbereitschaft zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen kann.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen** ... Kindergärtnerin.
- 03. An meinem Fachbereich interessieren mich** ... die verschiedensten Hautkrankheiten und natürlich die ganz speziellen Wunden.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich** ... einiges ändern, was genau, würde den Rahmen sprengen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger** ... wenn Du mit dem Herzen dabei bist und nicht auf die Außenwelt hörst, dann rockst Du den Job!
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst** ... meine kleine Prinzessin, Freunde und Fußball.
- 07. Urlaub heißt für mich** ... Sommer, Sonne, Pool, Alkohol.
- 08. Gutes Essen heißt für mich** ... in gemütlicher Runde zu sitzen – mit griechischem Essen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC waren** ... Oh mein Gott ... die Backstreet Boys.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war** ... Pur auf Schalke.



#pflegefeuer 40 (09. Februar 2023)

„Ich möchte aktiv die Pflege verändern“, so das Mission-Statement unserer Kollegin Corinna. Kann man mehr „on fire“ sein? Also, nicht nur reden, sondern machen. Respekt vor Corinna, unserem Pflegefeuer Nr. 40:

Vorname: Corinna
Alter: 26
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2018
Fachbereich / Station: Akutgeriatrie Station 3, Marien-Hospital Wattenscheid und seit Ende 2022 Pflegewissenschaftlerin.

- 01. Ich bin Pfleger*in und zusätzlich Pflegewissenschaftlerin geworden, weil ...** ich mich nicht mit dem Gedanken, dass etwas in der Pflege verändert werden muss, zufriedengebe. Ich möchte aktiv die Pflege verändern.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Ich hatte keinen Plan B. Ich war mir sicher.
- 03. An meinem Fachbereich interessiert mich ,...'** dass es kaum einen anderen Fachbereich gibt, welcher mehr Vielseitigkeit bietet als die akutgeriatriische Versorgung von Patient*innen. Hier ist dank der vielen verschiedenen Krankheitsbilder und Persönlichkeiten wirklich kein Tag wie der andere.
- 04. Wenn ich Gesundheitsministerin wäre, würde ich ...** den Beruf der Pflege durch eine bessere Bezahlung und eine arbeitnehmerfreundlichere Dienstplangestaltung attraktiver gestalten wollen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** Ihr seid wichtig! Die Arbeit auf der Station kann zwar hart werden. Dennoch erlernt man in der Pflege nicht nur berufs- und fachspezifisches Wissen, sondern wirklich was fürs Leben!
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** das ist an erster Stelle meine Partnerin. Außerdem bieten unsere beiden Hunde, der Reitsport und natürlich die Familie immer einen guten Ausgleich zum Stationsalltag.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** das Meer, gutes Essen und ganz viel Ruhe.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** wenig Fleisch, viel Nudeln und noch mehr Käse.
- 09. Meine erste LP/CD war ...** Naja, es war eine Kassette... Eine Kassette von Benjamin Blümchen.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Michael Bubl  in der Lanxess Arena in Köln.



#pflegefeuer 41 (16. Februar 2023)

„Stillstand ist der Tod...“, das singt unser liebe Kollegin Christa nicht nur im Ruhrstadion beim Grönemeyer-Konzert, sie lebt es auch und zeigt so maximal authentisch, dass die Entscheidung für die Pflege eben keine Einbahnstraße ist. Damit ist sie heute unser Pflegefeuer Nr. 41:

Vorname:	Christa
Alter:	58
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	1991 (als Kinderkrankenschwester)
Fachbereich / Station:	erst Geburtshilfe, dann Derma-OP, seit 2020 Hygiene

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... im Alter von 12 Jahren stand mein Entschluss zur Ausbildung fest. Zwei Jahre später Bewerbung und mit 17 ging es dann los.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... gab es nicht.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... die Entwicklung der Krankenhaushygiene, die Fixpunkte zwischen gesetzlichen Vorgaben etc. und der Umsetzung in die Praxis, die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der verschiedenen Berufsgruppen.

04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ... mir mehr Fachkompetenz von Personen mit jeweiligem Praxisbezug organisieren.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... den menschlichen Bezug in der Pflege mehr im Fokus behalten, nicht zu sehr von einer negativen Bewertung des Berufsstandes irritieren lassen. Der Schichtdienst hat auch seine Vorteile. Es gibt viele Ausbildungsberufe, in welchen man deutlich weniger verdient und es gibt immer noch viele Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Pflege. Bleibt dabei! Wir sind gut und wichtig!

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... Bewegung! Das funktioniert häufig schon auf dem Heimweg, da das Fahrrad mein Hauptverkehrsmittel ist. Außerdem ist mein Privatleben recht abwechslungsreich.

07. Urlaub heißt für mich ... ein bisschen Abstand, z.B. eine Tagestour mit dem Fahrrad, Langlauf, Wandern in den Bergen, Nord- und Ostsee und Städteerkundung!

08. Gutes Essen heißt für mich ... mit Ruhe und Zeit kochen mit frischen Zutaten und mit Freunden und oder Familie eine schöne Zeit haben.

09. Meine erste LP/CD/MC waren ... Peter und der Wolf!

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... Grönemeyer 2015 im Ruhrstadion, Queen und Adam Lambert 2018 Köln, die „BoSys“.



Katholisches Klinikum Saarbrücken
Pflegedienst - Dienstleitung
Justine Zyzik

#pflegefeuer 42 (23. Februar 2023)

„Never forget“ von Take That!, so könnte auch der Soundtrack für die Pflege klingen. Bei unserer Kollegin Justine kommt beides zusammen. Wie das gemeint ist? Lest selbst, heute im Pflegefeuer Nr. 42:

Vorname:	Justine
Alter:	41
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	2009
Fachbereich / Station:	Bereichsleitung Wahlleistungsstationen

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... ich mir nie etwas anderes vorstellen konnte und es seit meiner Kindheit für mich irgendwie klar war.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... definitiv im sozialen Bereich zu bleiben.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... die unterschiedlichen Fachrichtungen, es ist sehr abwechslungsreich und kein Tag ist wie der andere.

04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ... mehr Zeit in der häuslichen Versorgung der Pflegebedürftigen ermöglichen wollen und das Berufsimage verbessern.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... niemals vergessen warum man den Beruf erlernt hat und sich stets weiterentwickeln.

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... Zeit mit meiner Familie und meinem Hund zu verbringen.

07. Urlaub heißt für mich ... abschalten, am liebsten am Meer.

08. Gutes Essen heißt für mich ... genießen.

09. Meine erste LP/CD/MC war ... Take That.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... Die Fantastischen Vier.



St. Maria-Hilf-Arztambulanz
Bochum
Anna Czech
St. 6

#pflegefeuer 43 (02. März 2023)

Sonne über dem Revier, die Masken sind gefallen. Zeit für ein neues Pflegefeuer☒:
2022 wurde im St. Josef-Hospital unsere Same Day Surgery, kurz SDS-Station eröffnet. Mit dabei unsere Kollegin Anna. Auch sie ist schon ihr halbes Leben am KKB und selbstverständlich immer noch on fire. Negative Vibes haben bei ihr keine Chance. Wir freuen uns, Anna an Bord zu haben. Sie ist heute unser Pflegefeuer Nr. 43:

Vorname:	Anna
Alter:	44
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	2000
Fachbereich / Station:	SDS

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** mir der Kontakt zu Menschen wichtig ist und es mir vor allem stets Freude bereitet, ihnen zu helfen.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Psychologie zu studieren.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich ...** die Vielfalt.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, ...** hätte ich für bessere Arbeitsbedingungen gesorgt.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** sich nicht von anderen einschüchtern lassen, dass die Arbeit in der Pflege überwiegend negativ ist.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** meine Familie und vor allem meine Kinder.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** Sonne, Strand und Meer.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** ausgefallenes Essen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** von Savage.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** weiß ich nicht, ist schon zu lange her ist.



Katholisches Klinikum Bochum
Pflegedienst - Stab / Stationsleitung
Konrad Stiller
Fachgesundheits- & Krankengutachten

#pflegefeuer 44 (09. März 2023)

Wie wichtig der Faktor Mensch in der Pflege ist, unser Kollege Konrad bringt es auf den Punkt: Es geht um „Vertrauensverhältnisse“. Das sollte uns immer bewusst sein und bleiben, mit Verantwortung und Empathie. Damit ist Konrad heute unser Pflegefeuer Nr. 44:

Vorname:	Konrad
Alter	40
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	2015
Fachbereich/Station:	Hämatologie/Chirurgie, Carreestation

01. Ich bin Pfleger geworden, weil ... das FSJ, welches ich eigentlich für die Physiotherapieausbildung gemacht habe, mir so gut gefallen hat, dass ich mich für die Krankenpflege entschieden habe.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... die Krankenpflege war mein Plan B.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... vor allem Begleitung der Patienten in der Onkologie bei ihrer Therapie. Man ist teilweise von Anfang mit dabei, wenn die Therapie bei den Patienten beginnt, und mit der Zeit entstehen wertvolle Vertrauensverhältnisse.

04. Wenn ich Gesundheitsminister wäre, würde ich ... mit Vorurteilen aufräumen, um die Pflege attraktiver nach außen zu machen. Umso attraktiver der Beruf, desto mehr Menschen würden sich für diesen Berufszweig entscheiden.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... vorher unbedingt mindestens ein dreimonatiges Praktikum absolvieren.

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... Motorrad fahren, Brett/Table Top/Videospiele.

07. Urlaub heißt für mich ... Sonne, Strand und Kultur, nicht an die Arbeit denken zu müssen.

08. Gutes Essen heißt für mich ... genießen.

09. Meine erste CD war ... Die fantastischen Vier mit „Die Da“

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... tatsächlich Scooter.



#pflegefeuer 45 (16. März 2023)

Mit Pink Floyd und Depeche Mode auf dem Motorrad um die Welt, soweit der Soundtrack unserer lieben Kollegin Andrea. Es gibt auch noch ein Leben abseits des Pflegejobs, und das ist auch gut so. Damit ist sie heute unser Pflegefeuer Nr. 45:

Vorname: Andrea
Alter: 53
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 1990
Fachbereich / Station: Chirurgie, Fast –Track-Assistentin (seit 12/2022)

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** mich die „Krankenhaus-Welt“ schon immer fasziniert hat.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** das war mein Plan B, zuerst war ich Arzthelferin.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich ...** die Beratung und Begleitung der Patienten nach den großen chirurgischen Eingriffen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ...** den ambulanten Bereich stärken – bessere Vergütung ambulanter Leistungen, um den stationären Bereich zu entlasten.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** lasst euch nicht durch Zeitdruck und Personalmangel entmutigen, immer offen sein für Weiterbildungen. Es gibt viele Möglichkeiten, seine Interessen und Stärken weiter zu fördern.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** Sport, Rad- oder Motorradtouren.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** auf dem Motorrad die Welt erkunden.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** frisch gekocht, in geselliger Runde.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** Pink Floyd - The Dark Side of the Moon.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Depeche Mode.



#pflegefeuer 46 (23. März 2023)

Krieg in der Heimat, Neustart in Deutschland, seit fast 27 Jahren am KKB und stets on Fire: Das ist unsere Jasna. Eine wirklich beeindruckende Kollegin, mit vielen Geschichten, einem herzlichen Lachen und voller Leidenschaft für ihren Job. Sie ist heute unser Pflegefeuer Nr. 46.

Vorname: Jasna
Alter: 51
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 1996
Fachbereich / Station: Kardiologie

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... ich in Jugoslawien Krankenschwester sein musste, um Medizin studieren zu können, was ich auch zwei Semester bis zum Jugoslawien-Krieg getan habe.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... Krankenschwester zu bleiben. Ich habe dann aber in Deutschland zum zweiten Mal die Ausbildung zur Krankenschwester absolviert. Diesmal mit Kind. Im Anschluss bin ich direkt Leitung geworden.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... in der Kardiologie ist das Herz der Mittelpunkt und der Motor unseres Lebens. Außerdem ist die Kardiologie im Alltag stark interdisziplinär geworden.

04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ... die Personalverteilung anders steuern.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... man sollte einfach Spaß in und an diesem Beruf haben!

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... Familie, Freunde, Reisen.

07. Urlaub heißt für mich ... Erholung und Familie.

08. Gutes Essen heißt für mich ... mediterrane Sommerküche (Fisch, Gemüse, Knoblauch).

09. Meine erste LP/CD/MC war ... Dino Merlin (Bosnischer Sänger – einer der erfolgreichsten Sänger im früheren Jugoslawien).

10. Mein bestes Konzerterlebnis ... kommt noch am 30.04.2023 in der Rudolf Weber Arena Oberhausen - Dino Merlin.



#pflegefeuer 47 (30. März 2023)

In einem schwarzen Fotoalbum mit nem silbernen Knopf ... 1983 war ein besonderes Jahr für unsere Kollegin Christiane: Beim großartigen David Bowie feierte sie im Ruhrstadion ihr bestes Konzerterlebnis UND sie begann ihre Ausbildung im heutigen KKB. Stolze 40 Jahre!!! ist das nun schon her. Heute ist sie stellvertretende Pflegedirektorin UND unserer Pflegefeuer Nr. 47:

Vorname:	Christiane
Alter:	59
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	mit einer kleinen Unterbrechung seit 1983
Fachbereich / Station:	Pflegedirektion

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... ich als studentische Aushilfe im Eli die Vielfältigkeit des Berufes und die positive Stimmung im Krankenhaus erlebt habe.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... das war bereits der Plan B.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... die Herausforderungen, die sich durch die vielen gesundheitspolitischen Veränderungen ergeben mit engagierten Kolleg*innen bestmöglich umzusetzen. Kein Tag ist wie der andere...

04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ... mich mehr dafür einsetzen, ein professionelles und positives Image der Pflegeberufe zu vermitteln.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... nicht von negativer Berichterstattung irritieren lassen, einfach mal was ausprobieren und wenn es passt, in dem jeweiligen Interessensgebiet weiterentwickeln.

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... reisen, Aktivitäten mit Familie oder Freunden, schwimmen.

07. Urlaub heißt für mich ... Italien in allen Variationen, am liebsten irgendwo am Wasser. Gerne aber auch Land und Leute anderer Kontinente kennenlernen.

08. Gutes Essen heißt für mich ... in Gesellschaft genießen mit begleitenden Getränken.

09. Meine erste LP/CD/MC war ... Räuber Hotzenplotz.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... da gab es mehrere, am eindrucksvollsten war das Erste: David Bowie 1983 im Ruhrstadion.



#pflegefeuer 48 (06. April 2023)

Ins Grüne oder ins Blaue? Es sind Osterferien und viele von Euch sind im wohlverdienten Urlaub, vielleicht auch auf „Malle“. Dort zieht es unsere liebe Kollegin Vanessa immer wieder hin. Ausgleich und Auszeiten vom Job sind wichtig, gerade im Krankenhaus. Das Leben kann so viel mehr.... In diesem Sinne: Frohe Ostern Euch und Vanessa, unserem Pflegefeuer Nr. 48:

Vorname:	Vanessa
Alter:	35
Wohnort:	Herne
Am KKB seit:	2011
Fachbereich / Station:	IM2

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** ich mich dazu berufen gefühlt habe und ich durch ein Praktikum 2006/2007 in meiner Annahme bestätigt wurde.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Erzieherin zu werden.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich ...** die verschiedenen Infektionen.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ...** mit Kampagnen die Pflege attraktiver machen und die Wertschätzung fordern.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** macht Praktika in verschiedenen Bereichen, das Passende wird kommen!
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** meine zwei Söhne.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** Malle mit der Familie.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** zum Italiener gehen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** Backstreet Boys (Backstreets Back).
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Robbie Williams auf Schalke.



#pflegefeuer 49 (13. April 2023)

Relativ neu an Bord ist unsere Kollegin Fitore, die mit stets positivem Mindset eine unserer interdisziplinären Komfortstationen rockt. Ihre Jobmotivation: Kranken Menschen mit Fachkunde und Empathie helfen zu können, fühlt sich einfach gut an! Dem ist nichts hinzuzufügen. Und damit ist Fitore heute unser Pflegefeuer Nr. 49:

Vorname: Fitore
Alter: 31
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2021
Fachbereich / Station: Vincenz Station

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil** ... ich gerne mit Menschen arbeite und auch ein gutes Gefühl habe, wenn ich Menschen helfen kann.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen** ... Polizistin zu werden.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich** ... die Vielfalt, da ich auf einer interdisziplinären Station arbeite.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich** ... den Personalschlüssel optimal anpassen und die Vergütung erhöhen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger** ... ist, dass man viel Empathie mitbringen sollte.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst** ... ist mein belgischer Schäferhund, mit dem ich gerne im Wald spazieren gehe.
- 07. Urlaub heißt für mich** ... Sonne, Strand und Meer.
- 08. Gutes Essen heißt für mich** ... ausgewogene Ernährung (mit viel Gemüse und Obst).
- 09. Meine erste LP/CD/MC war** ... Destiny's Child.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis** ... steht noch an.



#pflegefeuer 50 (20. April 2023)

Digitalisierung meets Pflege, das ist die Mission unseres smarten Kollegen Stefan. An ihm wird erneut deutlich, dass der Pflegeberuf keineswegs eine Sackgasse ist. Neben seiner sonoren Stimme ist progressives Denken Stefans Markenzeichen, entsprechend auch sein Vorschlag, ein Schulfach „Gesundheit/Pflege“ einzuführen. Damit ist er heute unser Pflegefeuer Nr. 50:

Vorname: Stefan
Alter: 38
Wohnort: Bochum
Am KKB seit: 2005
Fachbereich / Station: Digitalisierung / PDL

01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ... ich während meines Informatik-Studiums mehr Spaß an meinem Nebenjob in der Pflege hatte, als alleine vor dem PC zu sitzen.

02. Mein Plan B wäre gewesen ... einen Plan A, B oder C gab es eigentlich nie. Ich habe immer spontan darauf gehört, was mein Herz mir sagt.

03. An meinen Fachbereich interessieren mich ... die Möglichkeiten, Pflege durch Digitalisierung zu entlasten und gemeinsam individuelle Lösungen zu erarbeiten.

04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ... gemeinsam mit der Bildungsministerin versuchen, ein Schulfach „Gesundheit/Pflege“ zu etablieren, um junge Menschen für diese Themen zu begeistern.

05. Mein Tipp für Einsteiger ... vor dem Einstieg ein Praktikum machen und so viel wie möglich bei den erfahrenen Kolleg*innen anschauen und fragen, fragen, fragen.

06. Mein Ausgleich zum Dienst ... ich mach gern Sport (Basketball, Fußball und Laufen), höre Musik und geh gern auf Konzerte, am liebsten verbring ich aber Zeit mit meiner kleinen Tochter.

07. Urlaub heißt für mich ... neue Orte kennenzulernen und einfach mal ein paar Tage für (fast) niemanden erreichbar zu sein.

08. Gutes Essen heißt für mich ... tatsächlich geht für mich nichts über Kuchen. Selbst die stressigsten Dienste waren für mich immer nur halb so anstrengend, wenn noch Kuchen im Dienstzimmer stand. Die Vorliebe dafür habe ich von meiner Oma geerbt, die als Bäckerin im Maria-Hilf-Krankenhaus auch keinen Tag ohne ein Stück Kuchen verbracht hat.

09. Meine erste LP/CD/MC war ... Die ??? und der Super-Papagei.

10. Mein bestes Konzerterlebnis war ... Green Day in der Zeche Bochum.



#pflegefeuer 51 (27. April 2023)

Morgens auf dem Weg zum Frühdienst: Out-of-the-bed-Look, Kaffee TO GO und „I was made for lovin' you“ auf die Ohren. Hallo wach? So kann der Tag beginnen! Unser Kollege Markus hat schon früh zu KISS gerockt. Was gehört auf Eure Wachmacher-Playlist? Anyway, Adrenaline keeps me in the game... und Markus ist unser Pflegefeuer Nr. 51:

Vorname:	Markus
Alter:	53
Wohnort:	Bochum
Am KKB seit:	2020
Fachbereich / Station:	Dermatologie

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** der Beruf relativ sicher ist.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Krankenpfleger war der Plan B.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich ...** die verschiedenen Hauterkrankungen.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ...** den Beruf attraktiver machen.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** nicht aufgeben, es wird besser.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** Sport, Computer spielen.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** Entspannung pur.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** die Zeit zu genießen.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** Dynasty von Kiss.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** Kiss in Dortmund 2000.



#pflegefeuer 52 (27. April 2023)

Heute unser Pflegefeuerfinale. Vor einem Jahr haben wir das Projekt zum Tag der Pflege (12.5.) gezündet. In 52 Ausgaben haben wir Euch ganz authentisch die Vielfalt und die Leidenschaft des Pflegeberufs gezeigt. Unsere Pflegedirektorin Sabine Kesting hat den Anfang gemacht. Mit ihrer Stellvertreterin Silke Schmidt-Biehle schließt sich heute der Kreis. Veröffentlichen werden wir die Fotos und Steckbriefe demnächst noch in einer Broschüre. Besten Dank an alle Mitwirkenden. Bleibt on fire!!!

Vorname:	Silke
Alter:	44
Wohnort:	Menden (im Sauerland)
Am KKB seit:	2017
Fachbereich / Station:	Pflegedirektion

- 01. Ich bin Pfleger*in geworden, weil ...** ich während des Abis in einem Pflegeheim gearbeitet habe.
- 02. Mein Plan B wäre gewesen ...** Theologie zu studieren. Aber eigentlich bin ich nicht der Typ für „Plan B“.
- 03. An meinen Fachbereich interessieren mich ...** die vielfältigen Themen, etwas in Bewegung setzen zu können und das Miteinander. Auch die Möglichkeit zu innovativen Projekten begeistert mich. So begleitet mich mein Hund Bea seit einem Jahr bei der Beratung von unserer Führungskräften.
- 04. Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre, würde ich ...** das Thema Leiharbeit bearbeiten, eine Imagekampagne Kampagne zur Verbesserung starten.
- 05. Mein Tipp für Einsteiger ...** mit Freude, Spaß und Offenheit den Herausforderungen begegnen und schauen, welcher Bereich unseres Berufes zu Dir passt.
- 06. Mein Ausgleich zum Dienst ...** sind meine Familie und meine Tiere. Mit den Hunden gehen wir gerne durch den Sauerländer Wald und nach einem Tag mit viel Schreibtischarbeit macht es richtig Spaß, den Hühnerstall sauber zu machen.
- 07. Urlaub heißt für mich ...** vor allem ganz viel draußen zu sein. Am liebsten am Meer, ob lesend, schwimmend oder radelnd. Die Hunde dürfen natürlich nicht fehlen.
- 08. Gutes Essen heißt für mich ...** mit Zeit und Muße und guten Gesprächen in der Gemeinschaft mit Familie oder Freunden zu essen und trinken.
- 09. Meine erste LP/CD/MC war ...** Benjamin Blümchen rettet den Zoo.
- 10. Mein bestes Konzerterlebnis war ...** liegt noch vor mir: Juni 2023, Herbert Grönemeyer auf Schalke.



**Katholisches Klinikum Bochum
& St. Elisabeth-Stiftung**

Verantwortung für Bochum
und die Region seit 1848